

## Red Horn goes to Africa

Bevor wir über das Konzert von Jazz-Legende Nils Landgren bei Young Euro Classic am 25. Juli berichten, hier ein paar Zeilen über die Konzerttage 5 und 6, die seit unserem letzten Bericht stattfanden.

### 5. Tag – Dienstag, 23. Juli 2019

Der Schauspieler Dietrich Mattausch begrüßte die Zuhörer im Konzerthaus. Wie bekannt, steht Ludwig van Beethoven in diesem Jahr im Zentrum von Young Euro Classic. Mit allen seinen neun Symphonien, mit Klavierkonzerten und der großen Chor-Fantasie.



Foto: MUTESOUVENIR Kai Bienert

Da wollte auch das Ensemble O/Modärnt nicht zurückstehen. Und wer die Schweden und ihren kreativen Kopf Hugo Ticciati von früheren Jahren in Erinnerung hat, der weiß, dass bei diesen Musikern mühelos die Grenzen zwischen Klassik, Rock und World Music übersprungen werden. Hugo sieht immer noch ein wenig so auch wie Harry Potter. Und seine Musik ist ja auch zauberhaft.

Von Beethoven hatten sie sich die packende Klaviersonate mit dem Beinamen „Der Sturm“ ausgesucht, dazu sein C-Dur-Streichquintett. Doch von dort aus ging die stürmische musikalische Reise erst los: über den Esten Arvo Pärt nach Finnland und dann wieder zurück zu Vivaldi. Barock traf auf Rock – und mittendrin immer wieder Beethoven. Dazu scharte der Geiger Ticciati den finnischen Rockgitarristen Marzi Nyman, seine Kollegin Priya Mitchell an der Geige, den irischen Cellisten Brian O’Kane und weitere hochkarätige Musiker um sich. Sie alle verbindet ein Ziel: ohne stilistische Scheuklappen gute Musik zu machen! Fazit des Abends: Ziel erreicht.

### 6. Tag – Mittwoch, 24. Juli 2019

90 Minuten vor dem Konzert der Nationalen Jugendphilharmonie der Türkei fand im Werner-Otto-Saal des Konzerthauses eine Diskussionsrunde mit dem Dirigenten des Abends Cem Mansur, der Berliner Staatssekretärin für Internationales Sawsan Chebli

und Jan Taşçı, dem Geschäftsführer der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Istanbul – Berlin statt. Danach begrüßte der frühere Leiter des ARD Hauptstadtbüros und 2. Vorsitzende des veranstaltenden Freundeskreises europäischer Jugendorchester e.V., Ulrich Deppendorf, die Konzertbesucher.

Hohes technisches Niveau, große Leidenschaft und farbige Programme: Das sind die Merkmale, mit denen die Nationale Jugendphilharmonie der Türkei unter seinem Gründer und Chefdirigenten Cem Mansur schon viele Male für Begeisterung beim Publikum von Young Euro Classic gesorgt hat. Auch in diesem Jahr enttäuschten die jungen Musikerinnen und Musiker die Erwartungen in ein abwechslungsreiches Programm nicht: Den Anfang machte mit Webers Ouvertüre zum Freischütz eines der schönsten romantischen Orchesterstücke überhaupt, gefolgt vom sinnlich-effektvollen zweiten Klavierkonzert des Russen Sergej Rachmaninow. Selbstverständlich brachte das türkische Orchester auch ein Werk aus seiner Heimat mit; zu erleben war eine Komposition der in Deutschland und den USA ausgebildeten Komponistin Füsün Köksal. Last but not least steuerten die jungen Musiker zum großen Beethoven-Zyklus des Festivals dessen Achte Symphonie F-Dur bei.

### 7. Tag – Donnerstag, 25. Juli 2019

## Red Horn goes to Africa



Foto: Ed Koch

Beginnen wir mit dem Schlussbild und den traditionellen Sonnenblumen, die jeder Mitwirkende nach seinem Auftritt erhält. In diesem Jahr traf Jazzlegende Nils Landgren mit seiner ebenso legendären roten Posaune Musiker des MIAGI Youth Orchestra aus Südafrika. Zum nunmehr sechsten Mal brachte er junge Musiker nach Berlin, um gemeinsam mit ihnen das Konzerthaus vibrieren zu lassen. Der Abend begann für das Publikum mit einer Enttäuschung. Als Pate des Abends war Helga Schneider angekündigt worden. Doch statt der üblichen Rede gab es nur eine Videobotschaft, immerhin mit Musik. Er sei noch bis Ende Juli krankgeschrieben, begrün-

dete Schneider sein Nichterscheinen. Ein vielstimmiges Ohhhhhhhhhhhhh klang durch den Saal. Doch kaum war die Leinwand wieder dunkel, öffnete sich die Tür zur Bühne und Helge Schneider betrat selbige in Begleitung seines Saxophons.



Foto: MUTESOUVENIR Kai Bienert

Er hatte sich kurzfristig nach der Aufzeichnung des Videos doch noch entschlossen, trotz Krankschreibung, vorbeizukommen. Das Publikum war begeistert. Und ohne lange weitere Worte zu verlieren, machte er gemeinsam mit Nils Landgren Musik.

Nach dieser Einlage begann dann das Konzert. Ein Mix aus Jazz, afrikanischer Folklore und Klassik eingepackt in groovige Rhythmen. Nun, die Klassik kam an diesem Abend zu kurz, anders als in den Vorjahren. Zwar bedauerten das einige Besucher, andererseits war das Konzert so schwungvoll und mitreißend, dass man letztlich auch mal einen Abend bei Young Euro Classic auf das dritte Wort im Namen verzichten konnte.

Landgren hatte ein tolles Ensemble aus zehn Musiker/innen zusammengestellt, sechs aus Südafrika, zwei Schweden, darunter Landgren selbst, und zwei taffe Frauen aus Hamburg, die eine davon am Schlagzeug, ein Instrument, das man auch ohne sichtbare Muskelmasse fantastisch beherrschen kann. Die Künstler, jede und jeder für sich ein Solist, sollen nicht unerwähnt bleiben: Landgrens Landsmännin Ebba Åsman, wie der Meister an der Posaune, die beiden Damen von der Waterkant Tini Thomsen am Saxophon und zuständig für die Arrangements, und Christin Neddens am Schlagzeug

sowie die südafrikanische Crew Nhlanhla Daniel Mahlangu (Altsaxophon), Brandon Ruiters (Trompete), Siya Makuzeni (Posaune), Sibusiso Lerole (Penny Whistle, ein tolles Instrument), Viwe Mkwizwana (Kontrabass) und der Mann am Klavier Musa-wenkosi Mdluli.



Foto: MUTESOUVENIR Kai Bienert

Im zweiten Teil des Abends gab die Sängerin Lira den Ton an. Die 1979 im südafrikanischen Johannesburg als Lerato Molapo geborene Sängerin begeisterte das Publikum. Besonders schön waren die Lieder, die sie im Duett mit Nils Landgren sang. Natürlich durfte ihr 2006 entstandener Welt-Hit „Feel Good“ nicht fehlen, beschrieb sie doch damit die Stimmung, die im Konzerthaus herrschte. Natürlich mussten alle mitsingen.

## Und so geht es weiter:

Heute ist das Jugendorchester aus Portugal zu Gast. Im Mittelpunkt des Programms steht die Siebte Sinfonie von Beethoven. Anschließend findet wieder das große Fest für das Publikum auf dem Gendarmenmarkt statt. Mit 29 Grad erwartet die Besuch eine heiße Sommernacht.

Es gibt noch wenige Tickets:

[www.young-euro-classic.de](http://www.young-euro-classic.de)

Textquellen YEC – bearbeitet und kommentiert von Ed Koch